

Statistischer Bericht

C II 6 - j / 12

┌ Ernteberichterstattung über
Obst im Marktoftbau
im **Land Brandenburg 2012**

Impressum

Statistischer Bericht

C II 6 - j / 12

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen im **Januar 2013**

Preis

pdf-Version: kostenlos
Excel-Version: kostenlos
Druck-Version: 6,- EUR

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,
Potsdam, 2013
*Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder
geheim zu halten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Grafiken	
Verteilung der Erntemengen der Baumobstarten im Land Brandenburg im Jahr 2012	5
Hektarerträge nach Baumobstarten und Jahren im Land Brandenburg	6
Erntemengen von Äpfeln im Land Brandenburg	7
Verteilung der Baumobstflächen im Land Brandenburg im Jahr 2012	8
Tabellen	
1 Hektarerträge und Erntemengen 2011 und 2012 nach Baumobstarten	5
1.1 Hektarerträge	5
1.2 Erntemengen	5
2 Hektarerträge nach Baumobstarten 2002 bis 2012	6
3 Erntemengen nach Baumobstarten 2002 bis 2012	7
4 Verwendung der Obsternte 2012	8

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) enthält endgültige Erträge ausgewählter Baumobstarten.

Allgemeine Angaben zur Statistik

• **Berichtszeitraum**

Juni bis November, in den Monaten jeweils unterschiedliche Merkmale

• **Erhebungstermin**

Juni bis November des Erhebungsjahres

• **Periodizität**

Jährlich in den Monaten Juni, Juli, August und November

• **Regionale Gliederung**

Land Brandenburg

• **Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten**

Die Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE Obst) wird als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Marktobst anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, als Betriebsberichterstatter an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

• **Erhebungseinheiten**

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Betriebsberichterstatter.

• **Rechtsgrundlagen**

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der jeweils geltenden Fassung
Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der jeweils geltenden Fassung.

Verordnung (EG) Nr. 543/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 837/90 und (EWG) Nr. 959/93 des Rates (ABl. L 167 vom 29.6.2009, S. 1)

• **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Zweck und Ziele der Statistik

• **Erhebungsinhalte**

Erhebungsinhalte der EBE Obst sind die Schätzungen der voraussichtlichen und endgültigen Erträge für Marktobst und die Obstverwendung. Hierbei wird nur

die marktfähige Ware (Feldabfuhr, Frischmarkt- und Industrieware) einbezogen, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Fallobst wird, soweit es als verwertbar einzustufen ist, in die Ertragsschätzung einbezogen. Nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse können nicht berücksichtigt werden.

Basis der Flächenangaben sind die Ergebnisse der letzten amtlichen, nach dem Agrarstatistikgesetz alle fünf Jahre erfolgenden Baumobstanbauerhebung.

• **Zweck der Statistik**

Die EBE Obst liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Obstmengen für die Berechnung des Beitrages des Obstes in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

• **Hauptnutzer der Statistik**

Hauptnutzer sind die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft (MIL) sowie wissenschaftliche Institutionen.

Des Weiteren sind Kommunen, Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände sowie interessierte Unternehmen und Verbraucher Nutzer dieser Statistik.

Erhebungsmethodik

• **Art der Datengewinnung**

Die EBE Obst ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Ämter der Länder. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Berichterstatter. Bei der EBE Obst (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Obst festgehalten.

• **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Obst werden von den Statistischen Ämtern der Länder in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichterstatter übersandt und diese senden Sie ausgefüllt per Post oder Fax zurück.

Nach Eingang im AfS werden die Landesergebnisse erstellt.

• **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Bei der EBE Obst handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch eine begrenzte Zahl an Befragten und einem möglichst kleinen Merkmalsumfang niedrig gehalten.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

1 Hektarerträge und Erntemengen 2011 und 2012 nach Baumobstarten

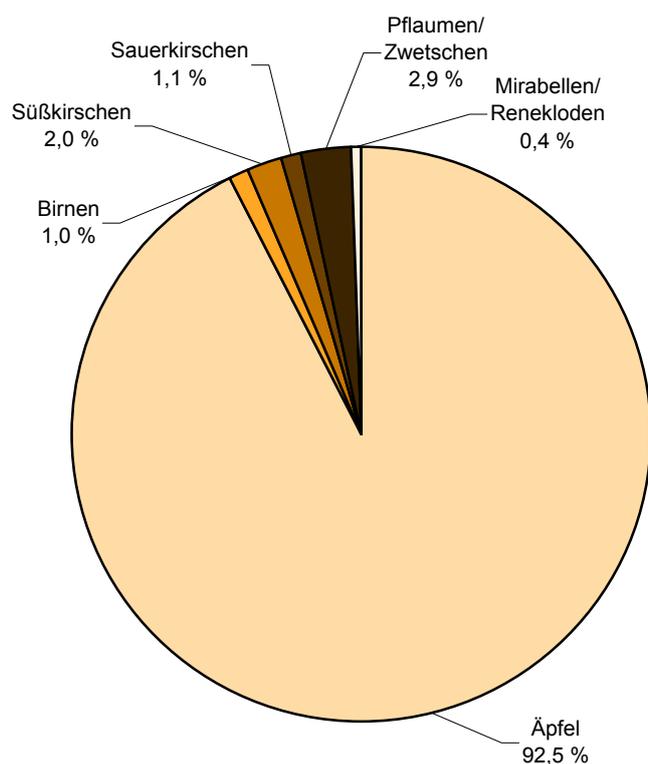
1.1 Hektarerträge

Baumobst	Durchschnitt 2006 - 2011	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 - 2011	2011
				Dezitonnen	
Äpfel	189,2	52,2	315,7	66,9	x
Birnen	100,2	33,3	82,6	- 17,6	148,0
Süßkirschen	24,0	6,4	15,5	- 35,4	142,2
Sauerkirschen	39,1	14,6	25,3	- 35,3	73,3
Pflaumen/Zwetschen	78,8	54,1	95,8	21,6	77,1
Mirabellen/Renekloden	88,3	15,7	158,4	79,4	x

1.2 Erntemengen

Baumobst	Durchschnitt 2006 - 2011	2011	2012	Veränderung 2012 gegenüber	
				Durchschnitt 2006 - 2011	2011
				Tonnen	
Äpfel	23 296	6 248	35 710	53,3	x
Birnen	383	124	373	- 2,7	200,7
Süßkirschen	1 400	352	772	- 44,9	118,9
Sauerkirschen	1 147	418	440	- 61,6	5,3
Pflaumen/Zwetschen	1 220	809	1 123	- 7,9	38,9
Mirabellen/Renekloden	100	17	172	71,0	x
Baumobst zusammen	27 546	7 968	38 589	40,1	x

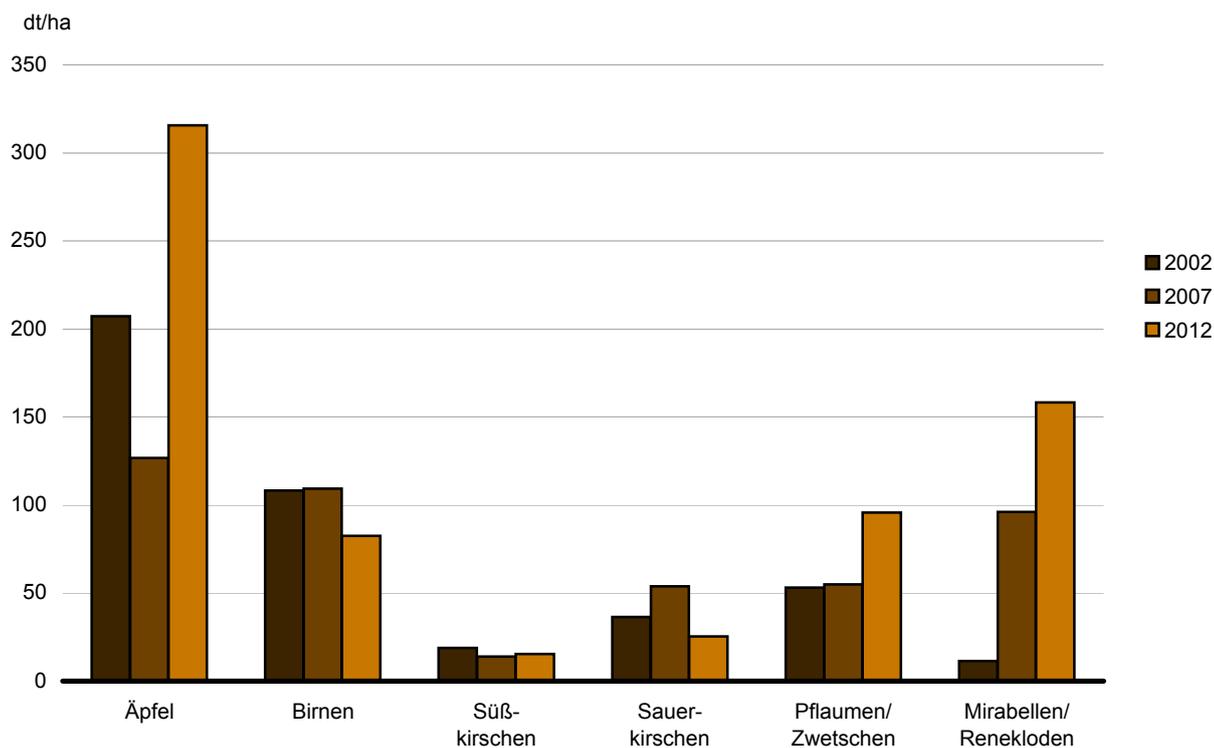
Verteilung der Erntemengen der Baumobstarten im Land Brandenburg im Jahr 2012



2 Hektarerträge nach Baumobstarten 2002 bis 2012

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloden
	Dezitonnen					
2002	207,3	108,3	18,9	36,4	53,2	11,4
2003	283,4	110,8	51,3	76,1	85,1	64,4
2004	238,2	146,1	31,3	59,0	101,0	219,5
2005	193,7	79,3	12,0	48,4	84,6	56,5
2006	241,0	120,6	34,8	46,4	95,6	104,2
2007	126,8	109,3	13,9	53,9	54,9	96,2
2008	305,6	103,2	25,8	30,5	92,4	153,4
2009	249,1	156,9	41,5	74,5	111,6	115,4
2010	151,3	75,0	17,5	13,4	60,4	41,3
2011	52,2	33,3	6,4	14,6	54,1	15,7
2012	315,7	82,6	15,5	25,3	95,8	158,4

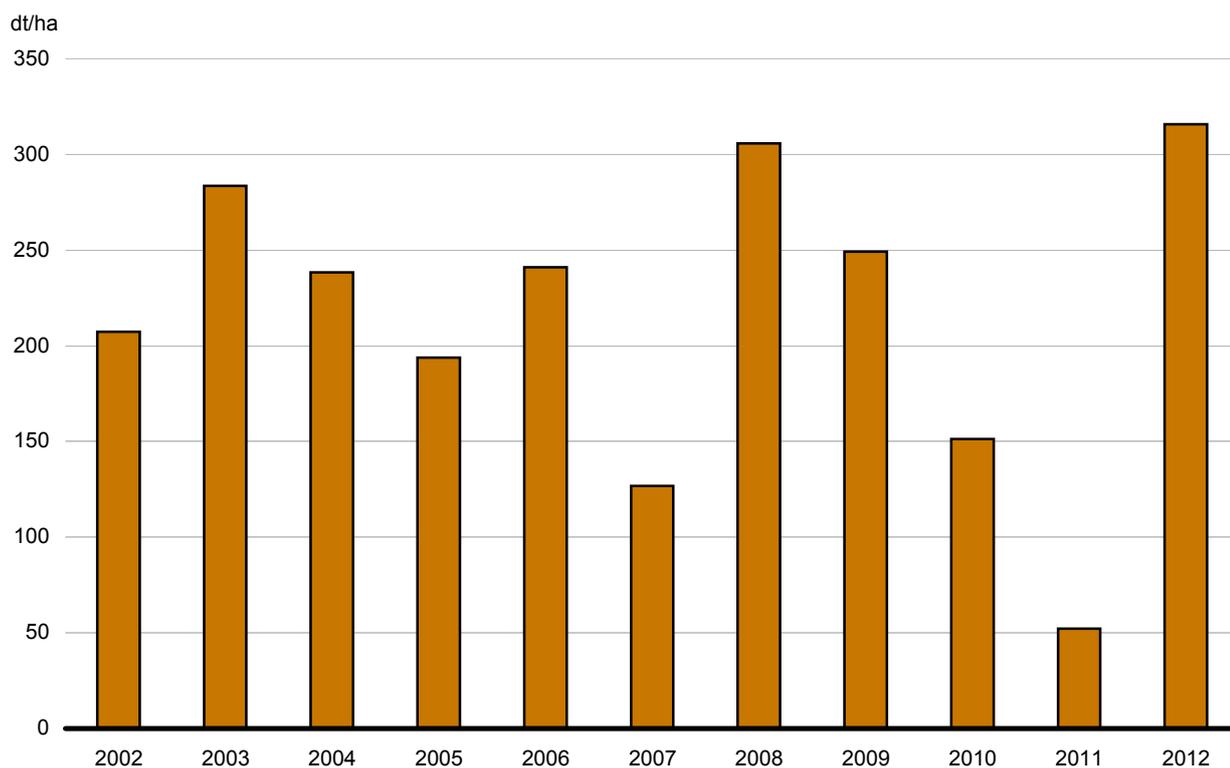
Hektarerträge nach Baumobstarten und Jahren im Land Brandenburg



3 Erntemengen nach Baumobstarten 2002 bis 2012

Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen/ Zwetschen	Mirabellen/ Renekloten
	Tonnen					
2002	30 770	455	1 370	1 288	962	16
2003	40 498	465	3 722	2 692	1 540	90
2004	33 919	614	2 349	2 119	1 829	307
2005	27 468	341	898	1 691	1 529	77
2006	33 848	520	2 610	1 530	1 737	141
2007	15 177	407	766	1 544	820	105
2008	36 578	384	1 421	874	1 381	168
2009	29 815	584	2 285	2 134	1 668	126
2010	18 109	279	964	384	903	45
2011	6 248	124	352	418	809	17
2012	35 710	373	772	440	1 123	172

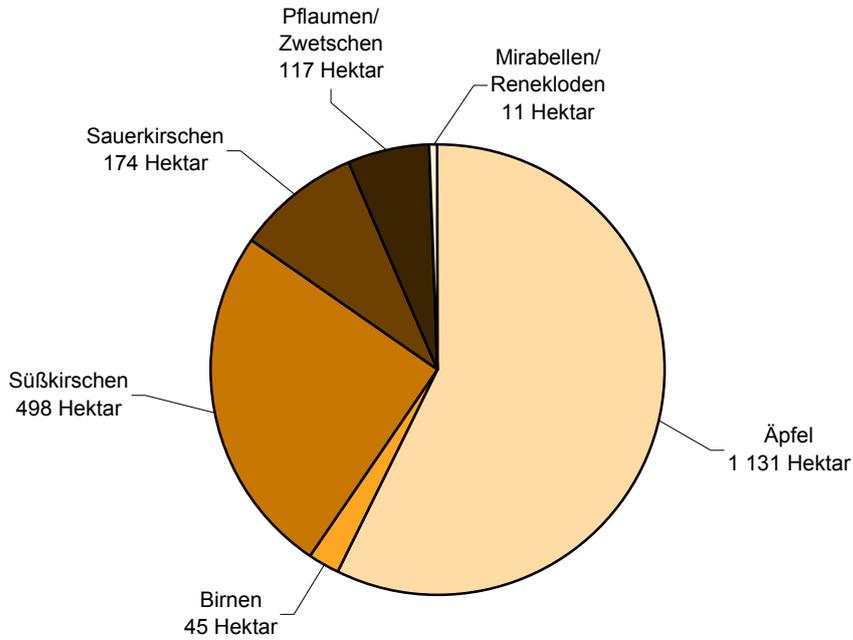
Erntemengen von Äpfeln im Land Brandenburg



4 Verwendung der Obsternte 2012

Obstart	Verkauf als		Nicht abgeerntetes / nicht vermarktetes Obst
	Tafelobst	Industrie- / Verwertungsobst	
	Prozent		
Äpfel	51	40	9
Birnen	71	25	4
Süßkirschen	72	8	20
Sauerkirschen	31	60	9
Pflaumen/Zwetschen	56	40	4
Mirabellen/Renekloden	2	92	6

Verteilung der Baumobstflächen im Land Brandenburg im Jahr 2012



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam
Tel. 0331 8173 - 1777
Fax 030 9028 - 4091
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Bibliothek
Tel. 030 9021 - 3540
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 35 B
Tel. 030 9021 – 3058
Fax 030 9021 – 3041
cornelia.schulz@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Baumobstanbauerhebung
C 18